

Geistliches Tagebuch von Axelle

Liebe sie alle!

Lieben heißt sich entscheiden!

Band 4



Parvis-Verlag
1648 Hauteville / Schweiz

Französischer Originaltitel:
Aimer, c'est choisir!, Parvis-Verlag, 2009

Übersetzung: Camille de La Houplière - Anita Rhode

Lesen Sie auch:

Liebe sie alle! Band 1, 2011
Liebe sie alle! Band 2, 2018
Liebe sie alle! Band 3, 2020
Briefe an meine Kinder, 2021

© Oktober 2023

Parvis-Verlag
Route de l'Eglise 71
1648 Hauteville
Schweiz

Tel. 0041 26 915 93 93
buchhandlung@parvis.ch
www.parvis.ch

Alle Rechte, auch die des Teilabdruckes, vorbehalten.

Gedruckt in der EU

ISBN 978-288022-933-7

*« Du wirst ihnen doch sagen können,
wie sehr ich sie liebe und wie man mich
lieben muss! »
(27. Februar 2004)*

Am Fest Kreuzerhöhung, 14. September 2009

Nun! Ich kann dem Leser nur empfehlen, in «Lieben heißt sich entscheiden!» zu entdecken, wie sehr Jesus selbst ihn liebt und wie sehr er Jesus lieben muss.

Als Pfarrer sage ich das immer wieder meinen Gemeindegliedern!

Der Herr hat mir die Gnade geschenkt, Axelle kennenzulernen, ihr zu folgen und sie in ihrer heiklen Mission zu ermutigen.

Demjenigen, dem dieses Buch in die Hände gegeben wird, würde ich gerne sagen, so wie es von Oben an den heiligen Augustinus gesagt wurde: «Tolle, lege» («Nimm und lies!») ... und der Heilige Geist erledigt den Rest.

*Abt Marcel Blanchard
Rektor von 56310 Quistinic*

Informationen über Axelle

Axelle wurde erwählt, um zu übermitteln, was Jesus in ihrem Herzen spricht: «Axelle, du musst die Seelen zu Gott führen. Hab keine Angst, geh voran. Öffne den Mund, ermahne, ermutige, warne. Die Menschen müssen Gott suchen und sich unverzüglich bekehren.»

– Axelle ist bereit, Vorträge in Pfarreien oder Städten zu halten, Zeugnis und Unterweisung zu geben.

– Im Rahmen von geistlichen Exerzitien kann sie eine Gruppe begleiten. Ihre Aufgabe besteht dann darin zu beten und zum Beten anzuleiten, um den Seelen zu helfen, sich zu Gott aufzumachen.

– Zusammen mit einer kleinen Lebensgemeinschaft leitet sie Gebetsabende. Sie vermitteln die Gnade «Liebe sie alle!»

Kontaktadresse: Axelle liest die Post, die sie bekommt, sie betet in den Anliegen, die ihr anvertraut werden, und antwortet, wenn sie dies für nötig hält.

Schreiben Sie an den Parvis-Verlag, der Ihre Post an Axelle weiterleitet:
E-Mail: axelledejesus@gmail.com.

Telefonnummer ihres Sekretariats:

Vorträge und Exerzitien 004915734737727 und 00491712977969

Liebe Leserin, lieber Leser!

Es ist mir eine richtige Freude, diese neuen Botschaften von Jesus an Axelle lesen zu können. Die Lektüre der bisherigen Texte hat mir die Augen auf die vertraute Zweisamkeit mit dem Herrn geöffnet, die man bei vielen Heiligen und Mystikern findet. Ein andere Aspekt dieser Texte ist allerdings der Reichtum der Lehre, die man empfängt... und die man den anderen mitteilen möchte, damit auch sie diese Freude finden, die vom göttlichen Herzen Jesu kommt.

Diese Worte sind wie ein Liebesbrief, in dem die an unsere Zeit angepasste Verheißung des Meisters aktualisiert wird. So viele Menschen, die von den vielen geistigen Strömungen und Ideologien des Augenblicks herumgestoßen werden und die so viel Verwirrung schaffen, suchen das innere Licht... Diese Worte erscheinen mir umso wertvoller, da es für uns Christen immer entscheidend ist, dass unser Leben auf unserem festen Fundament beruht: Jesus Christus.

Ich möchte meine Freude, dieses neue Buch zu empfangen, mit der eines Kindes vergleichen, das ein nicht-materielles Geschenk erhält, das aber das Herz tröstet, indem es ihm Kraft für die schwierigen Momente seines Lebens gibt!

Ja, diese Worte sind auch ein Zeugnis dafür, dass es «Jemanden» gibt, der sich weiterhin für uns interessiert und möchte, dass wir glücklich sind.

Lieber Leser, der du dieses Buch in die Hand nimmst, um es zu lesen, wünsche ich von Herzen, dass du beim Lesen und betrachten dieser Worte, sie zu schätzen wissen wirst. Sie erinnern uns daran, dass die liebe- und vertrauensvolle Beziehung zum Herrn der einzige und richtige Weg ist. Indem wir sie in die Tat umsetzen, werden wir direkt auf die Liebe Gottes antworten und in ihm wachsen.

Vielen Dank an Axelle, die diesen Dienst angenommen hat, sowie an diejenigen, die sie übersetzt, herausgegeben und uns erlaubt haben, sie in unseren Händen zu halten. Gesegnet sei der Herr! Gesegnet sei sein heiliger Name in Ewigkeit!

Im Glauben verbunden – P. Ryszard Kubiszyn C.Ss.R

Vorwort von Axelle

Am Fest der Geburt der Jungfrau Maria 8. September 2023

Geliebte Brüder und Schwestern !

Da jeder berufen ist, gemäß dem, was er empfangen hat, zu dienen, wie kann ich das, was meinen Alltag so sehr erhellt, für mich behalten? Ist das nicht ein Talent, das ich in keiner Weise verdiene, aber das Früchte tragen soll? Dann freue ich mich auf dieses neue Teilen mit euch!

Mit dieser ins Deutsche übersetzten 4. Sammlung von: *Liebe sie alle!* sind alle drei ersten Sammlungen auf Französisch veröffentlicht. Vielen Dank für Ihre Zeugnisse nach deren Lesen, die mich in diesem Sinne bestärkt haben. Der Untertitel «Lieben heißt sich entscheiden!» verpflichtet uns zu einer echten inneren Arbeit in der Nachfolge Jesu!

Ja, und es ist schwierig, weil wir zugeben müssen, *dass aus unserem Herzen das Böse herauskommt* (Mt 15,18), außer wenn Gott es füllt... Das ist also das Ziel: Er in uns und wir in ihm, damit unsere Freude vollkommen ist und seine Liebe, sein Wohl, überall um uns herum überläuft!

Dann muss man sich entscheiden, das zu tun, was die Liebe verlangt, sich zu bekehren, sich zu bemühen zu verringern, um Jesus aufzunehmen und sein Reich in uns wachsen zu lassen, um ihm zu dienen! Sein Schrei in Getsemani «*Wacht*

und betet, um nicht in Versuchung zu geraten!», muss uns mit Hoffnung füllen! Wenn wir beten, werden die Samen des Lebens, die wir im Wort und in den Sakramenten empfangen haben, keimen können und, durch die Gnade gestärkt, werden wir standhalten!

Lasst uns keine Angst haben, die Liebe liebt uns so zärtlich!

Mögen diese im Gebet gesammelten Worte euch helfen, die Bemühungen zu unterstützen. Gepriesen seien Jesus und Maria!

Axelle

O gekreuzigter Jesus

Februar 2004

*O gekreuzigter Jesus,
Du kommst, um mein Herz zu berühren.
O Jesus auf dem Kreuz,
Deine Arme öffnen sich für mich!
Du bist dem Willen des Vaters hingegeben.
Er, der sich in seiner Güte wünscht,
dass alle Menschen gerettet werden.*

*Und da bist Du, Herr,
am Holze hängend, vor uns aufgehängt.
Als Zeichen Deiner Liebe!
Nichts wurde Deinem Fleisch hier auf Erden erspart,
damit niemand bezweifeln kann,
dass Du einer von uns warst!*

*O gekreuzigter Jesus,
wie Deine unsinnige Tat ermessen?
Wie realisieren, wie sehr Du Dich für uns hingegeben hast?
Und wie waren die Tiefen, die Du umarmt hast,
um uns Deine Liebe in Wahrheit,
das heißt, in Deiner «Ganzheitlichkeit», zu beweisen?
Diese hat in ihrem göttlichen Willen verfügt,
dass sie aus dem Fleisch
den Tempel des Lichtes macht!*

*Unsinnig würden wir sagen...
Wesentlich antwortest Du!
Die Liebe bewahrheitet sich, erprobt sich und baut sich
in den «Schwierigkeiten» auf!*

*Deshalb, mein liebster, am Kreuze hängender Jesus
muss ich Dich zärtlich umarmen,
Dich bewundern und Dich mit dem Herzen schön finden,
obwohl meine Augen aus Fleisch
die Grauenhaftigkeiten betrachten...*

*Denn das ist, wo Du wirklich bist,
mir so wahrhaftig nahe.
Armer Sünder...Wurm...Staub...
den Du zu Dir ziehst, um ihn zum Vater zu führen!*

*O Jesus, sei gelobt! Gerühmt! Verherrlicht!
Angebetet! Gepriesen! Geliebt!
Bewundert! Angesehen! Nachgeahmt!
Betrachtet! Und alles...und alles...
Du bist das ALLES, das mein Herz begehrt:
Du allein, verbunden mit dem Vater
durch den sanften Heiligen Geist!*

*Ich bete Dich an und liebe Dich...
Und wie sehr liebe ich Dein Kreuz!*

Wie sehr ich sie liebe und wie man mich lieben muss!

Freitag, 27. Februar 2004

*Unsere nächste Reise wird uns vom 7. bis zum 20. März 2004
auf die Straßen führen.*

Sorge dich nicht, um das, was du in den nächsten Konferenzen sagen musst. Lebe aus meinem Leben, bete, faste, lege Fürsprache ein, bitte und lobe in jeder Situation. Halte dein Herz so nah wie möglich an meinem wachsam. Sei aufmerksam auf das Echo des Leidens meines schmerzhaften Herzens, das mit Mariens Herzen, sowie mit deinem

verbunden ist, und mit allen, die zu mir gehören, um gemeinsam zum Vater zu rufen: *Möge dein Reich kommen!* Was du ihnen übermitteln sollst, wirst du früh genug wissen, und wenn dir auch kein Wort kommen sollte, könntest du ihnen sagen, wie sehr ich sie liebe und wie man mich lieben muss, nicht wahr?

Man muss mich mit einer menschlichen Liebe lieben, die von sanften Absichten durchzogen und durch vielfältige Aufmerksamkeiten geprüft ist. Gedanken, Worte, sanfte Worte, aber auch Taten, die mir gefallen, die unter meinem Blick umsonst und mit einer immer verstärkten Zustimmung des Herzens gegeben werden! Mit solchen Herzen, gestärkt durch Übung und die Sehnsucht nach Gott, werde ich Ströme des lebendigen Wassers und der Barmherzigkeit fließen lassen können, die alle Grauenhaftigkeiten, Abweichungen und schlechte Widersinnigkeiten reinigen können, die eure verdorbenen und stumpfsinnigen Gesellschaften hervorbringen, ohne sie bedenken zu wollen. Und das, obwohl ihr ohne Unterlass nachfragt, euch besprecht, euch versammelt, nachdenkt, studiert, in Betracht zieht und beschließt! Ihr armen Kleinen, verliert nicht eure Energie damit, auf das zu zeigen, was toxisch ist!

Wendet euch lieber zu einer positiven, konkreten und wirksamen Tätigkeit hin: Legt auf all eure Urteile, die eure Welt zur Nichtigkeit verdammen, die Bestätigung meines strahlenden Sieges über das Böse und den Tod. Seid, was ihr im Sohne sein sollt, Wesen des Segens, Kanäle der göttlichen Güte, die, ohne es wahrzunehmen, Ströme des Lichtes und Meere der Zärtlichkeit auf die Welt ziehen.

Hör gut zu: Nur die Liebe ist siegreich. Das Gute ist unendlich viel mächtiger als alles Böse. Betrachte es und lasse auf keinen Fall – denn du liebst mich – dein Herz daran zweifeln, denn ich brauche deinen Glauben und deine Hoffnung, um meine Liebe auszuschütten!

Gehe, ich liebe Dich! Breche auf, ich segne dich!

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Abt Marcel Blanchard.....	5
Vorwort von Pater Ryszard Kubiszyn	7
Vorwort von Axelle	9
O gekreuzigter Jesus	11
Wie sehr ich sie liebe und wie man mich lieben muss!	12
In dieser Fastenzeit jeden Moment mit dem Einzigen verbinden	14
Die Bischöfe: Leuchttürme, um ihre Herden zu erleuchten	15
Lobpreis für die Priester	16
Fasten vor der Eucharistie	18
Meine Gefühle an diesem Montag in der Osterwoche... ..	19
Dienstag in der Osterwoche: Ich brauche dich!.....	21
Gründonnerstag: Die christliche Hoffnung in Wahrheit leben!	21
Tauche dich ganz in mich	24
Lass jedes Wort los!	25
Verkünde den Kindern meine unerschütterliche Treue!	25
Gebet	27
Erkenne den Zustand deines Herzens.....	27
Schenke deinen offenen Blick auf die Unendlichkeit meiner Liebe! ...	29
Geistiger Hochmut ist ein Gräu!.....	29
An diesem Pfingstfest... lerne von Maria-Magdalena	33
Deine schmerzhaftige Gegenwart... in der Hostie.....	34
Handeln: Die Weichen für ein freies Verhalten legen	35
Gottessohn, Menschensohn.....	36
Maria ist die reinste Umgebung, in der sich Gott offenbart!	37
Sprich ihnen von meinem für sie gegebenen Leben!	40

Gewöhnt eure Herzen daran, wahre Dinge zu sagen!..... 41

Erben des Himmelreiches... auf dem Weg in die Freiheit!..... 43

Du hast nichts zu verteidigen... Ich selbst wache über dich. 45

Formuliere das Gebet für meine stummen Kinder!..... 47

Ich bin es, der siegen wird ... du wirst entzückt sein..... 49

Setzt Taten gegen eure natürliche Neigung ein..... 49

Frankreich, was hast du mit meiner Liebe getan? 51

Besinnungswochenende für Jugendliche..... 53

Nach seinem Herzen handeln... wenn die Losgelöstheit überprüft ist! 54

Mach dich klein... indem du lobpreist! 55

Jenseits der Kämpfe gibt es die Offensichtlichkeit der Klarheit 56

Das Gebet ist mein Geschenk 56

Jede Sorge ist umsonst!..... 58

Seht, ob euer Herz geteilt ist!..... 59

Frei zu entscheiden... 61

Ich bin hier in deinem Herzen..... 62

Betrachte meine Vollkommenheit!..... 64

Wüste..... 64

O du, der gelehrt bist!..... 64

Den allmächtigen Namen des Herrn anrufen..... 66

Suche und pflege den Frieden... 68

Das Glaubensbekenntnis, auf spiritueller Ebene allmächtig 69

Ich liebe dich, ich segne dich... und segne durch dich..... 70

Geben und Nehmen sind eins!..... 71

Barmherzigkeit... 72

Nimm die Geringschätzung an, habe ich mich verteidigt? 73

Die konstruktive Askese des Schweigens 76

Bis auch die Verzweiflung dir Freude bereitet! 77

«O mein Gott, erschaffe in mir ein reines Herz!» 77

Mein Wort, das die Herzen reinigt, ist lebendig!..... 78

Sei treu..... 81

Askese..... 82

Aufrichtigkeit und Kohärenz 83

Dich mit dem Leid der Welt vereinen..... 84

Opfergabe anstelle Beschädigung!	85
Atme meinen NAMEN ein	87
Sie hat gesagt: «Siehe!»	88
Lass los!	89
Höre meine Liebe!	90
Wenn der bittere Kelch sich zeigt	91
Für den anderen leiden, zu akzeptieren	91
Spirituelles Leiden	94
Die goldene Regel gegen üble Nachrede ist das Schweigen!	97
Unterlassen ist eine Sünde	99
Unterschied zwischen einem Urteil und einer Einsicht	100
Bittet um die Liebe, um zu lieben	102
Die Hoffnung bestätigt die Reife des Herzens	104
Wenn der Sturm da ist	105
Die wesentliche Bewegung des Herzens: alles übergeben	106
Die Barmherzigkeit	106
Was du erlebst, ist eine sehr kleine Prüfung	107
Gebet, Barmherzigkeit, Vergebung	108
Friede! Zweifle nicht!	108
Pflege die Stille. Übe dich darin	109
Schweige!	110
Gehorsamkeit und die Notwendigkeit von Gerechtigkeit	111
Wir beten dich an, o Heilige Trinität!	114
Lass mich mit dir reden, liebe mich ohne «Aber»!	115
Mich vergessen, mein Gott	116
Jeder Heilige graviert mein Gesicht auf die Erde ein!	116
Das Geheimnis der ehelichen Vereinigung	118
Götzendienst heute	119
Lichter auf dem Kreuzweg	120
Danksagung und Opfergabe	127
Das Himmelreich ist schon da...!	128
Diese Kleinen, aus den mütterlichen Leibern herausgerissen!	129
Ich komme, um nach der Liebe und der Wahrheit zu richten	130
Gerechtigkeit und Barmherzigkeit	131

Die Liebe ist arm, ein kostenloses Geschenk	133
Eure liebevolle Stille!	134
Mein göttliches Leben für jeden	135
Lasst euch nicht von eurem Beten entmutigen	135
Novene zum Eintritt in die Fastenzeit.....	137
Jesus, du bist mein Bruder!	140
Der Mensch macht sich über sich selbst etwas vor.....	140
Komm! Richte mich wieder auf!	143
Sei im Jetzt gegenwärtig!.....	143
Karsamstag: Das Leben liegt im Tod!.....	144
Ihr jungen Leute, liebt den Willen des Vaters!	145
Formuliere keine genauen Forderungen	147
Lieben heißt Gott wählen!	148
Ich finde tausend Entschuldigungen für dich... ..	148
Dreifaltigkeit der Liebe!.....	149
In der Hostie bin ich das angenommene Opfer	152
Frankreich wird leiden	155
Allmächtiger Gott... hilflos vor uns gemacht !.....	155
Rückkehr von der Mission, halte Fürsprache.....	158
Überwinde deine «Gefühle»... ..	158
Tröste meine Einsamkeit am Kreuz!	159
Niemand kann mich gleichgültig nennen.....	161
Seid die ganz Kleinen, die staunen und loben!	163
Ich bin da. Kommt und betet an!	165
Wähle einen Vorsatz	166
Vereint in der Gnade « Liebe sie alle»	167
Selbstverleugnung	168
Eltern, seid anspruchsvoll	169
Meine Sackgasse ist eine Illusion	171
Verzichte.....	173
Wähle mich stattdessen!.....	174
Das Böse mit mehr Gutem besiegen, christliches Mitgefühl	176
Ein «Werk der Barmherzigkeit» vollbringen	178
Deine Barmherzigkeit für mein Elend!.....	178

Die größten, unerbetenen Gnaden!	180
Geduld	180
Offenkundiges Maß der Barmherzigkeit: Die Zeit!	181
Geben und Nehmen sind eins.....	182
Empfange meine Frieden	183
Liebe mich!.....	184
Wenn du alles tust, was ich dir sage... ..	185
Das Gebet ist ein Mittel und kein Ziel	186
Das Geheimnis des Glaubens.....	187
Lasst euch mit dem Kreuz versöhnen	188
Das vertrauensvolle Gebet erhält alles!.....	189
Gebet zu unserer lieben Frau des Gebets	190
Ich bin der Mann mit dem durchbohrten Herzen!	191
Die Armen, das sind meine Armen.....	192
Meine Gnade genügt dir, deine Mühe genügt mir	193
Lass mich dich lehren	194
Mein Mutterherz leidet und blutet.....	195
Demut, Frucht der Gnade	196
Die Zeit ist keine Einbildung ... ein Geschenk Gottes	197
Seid vorsichtig, ich bin der Gott der Lebenden!.....	199
Die Gehorsamkeit des Herzens.....	200
Jedes Gebet schreibt sich in mein Gebet ein	201
Geh, um meine Kinder aufzumuntern.....	202
Übe dich immer mehr im Verzichten	203
Verzichte darauf, andere zu belasten	205
An diesem Palmsonntag.....	206
Wer Maria ehrt, ehrt mich	207
Lobt die göttliche Vorsehung	208
Nehmt mein Wort demütig auf.....	209
Ruh dich aus!	210
Achtet darauf, keine Praktiken zu vergöttern.....	210
Wer demütige ist, erlischt	211
Als Gegenleistung für die Hoffnung gibt es Ströme der Gnade!	212